

Statement – Marianne Poretti

Vor ein paar Jahren haben mein Mann und ich unser Haus verlassen, um unseren Lebensabend im Tertianum Bellevue-Park zu verbringen. Diesen Wechsel haben wir nie bereut.

Als mein Mann vor einem Jahr verstarb, durfte ich hier eine liebe Anteilnahme erfahren, die mir dazu verhalf wieder Boden zu fassen. Ich fühlte mich geborgen wie in einer grossen Familie.

Ich geniesse jeden Tag im Tertianum Bellevue-Park. Wir werden freundlich betreut aber nicht bemuttert. Wir können frei unser Leben gestalten, können nach Lust und Laune Ausflüge unternehmen und Besuch empfangen.

Immer wieder lerne ich neue interessante, liebenswürdige Bewohner kennen, was für mich sehr beglückend ist. Was mir im Tertianum Bellevue-Park auch besonders gefällt sind die schönen, stilvollen Lokalitäten und der stets sorgfältig gepflegte Park. Zudem geniesse ich die günstige, zentrale Verkehrslage.

Wir werden mit vielen verschiedenen Veranstaltungen im Hause verwöhnt, sodass für jeden Gast etwas Passendes dabei ist.

Stets freue ich mich auf das feine, schön angerichtete Essen, das ich in angenehmer Gesellschaft einnehmen darf.

Ich bin entspannt und beruhigt, weil ich die Gewissheit habe, dass ich in einem Notfall auf sofortige Hilfe zählen kann.

Hier bin ich am richtigen Ort, wo ich umfassende Pflege erhalten werde, sofern ich eine solche einmal nötig hätte.